

PRESSEDIENST

10.07.2008

Startschuss für den ersten Luchspfad in Deutschland Tatkräftige Unterstützung durch Schüler des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums

Baden-Baden – Die Arbeiten am ersten Luchspfad Deutschlands haben begonnen. Zusammen mit dem bestehenden Wildnispfad am Unterplättig entsteht so im Stadtwald Baden-Baden ein Umweltbildungs- und Naturerlebnisschwerpunkt. Das Kooperationsprojekt der Stadt Baden-Baden und des Naturschutzbundes NABU wird vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord finanziell gefördert.

„Nach dem Motto ‚Schleichen, Spähen, Ohren spitzen‘ laden wir ab Sommer 2009 Familien, Kinder und Jugendliche ein, auf dem Luchspfad in die Rolle der prächtig gefleckten Katze zu schlüpfen“, sagen der NABU-Landesvorsitzende Dr. Andre Baumann sowie der Erste Bürgermeister der Stadt Baden-Baden Dr. Klaus Michael Rückert. „Die vielfältigen Waldbilder mit Felsen, kleinen Bachläufen und Lichtungen bieten eine ideale Kulisse, um dem Luchs spielerisch näher zu kommen und seinen typischen Lebensraum kennen zulernen.“

Bis es soweit ist, bleibt noch eine Menge zu tun. Mitarbeiter des Städtischen Forstamts haben begonnen, den schmalen Pfad aufzusägen, Felsen von Gebüsch zu befreien und neue Ausblicke zu schaffen. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie dabei von Schülern des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums (MLG) Baden-Baden, die bei einem Arbeitseinsatz mithalfen, Astwerk und Reisig aus dem Weg zu räumen. Am MLG hat sich dafür eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die von Anfang an in das Projekt eingebunden ist. Ein Luchspfad-Quiz und regelmäßiger Waldunterricht sind weitere Beispiele für das Engagement der Schule. „Auf diese Unterstützung sind wir besonders stolz“, betont Bürgermeister Rückert. Für unsere Schulen und die Jugendgruppen in den Übernachtungsheimen am Unterplättig ist dieser Pfad ein neues und spannendes Umweltbildungsangebot.“

Zur Einstimmung haben Saskia Naujocks und Carolyn Mc Queen, die derzeit beim Städtischen Forstamt ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ableisten, zwei Informationstafeln zum Luchs und zum Luchspfad hergestellt, die am heuti-

gen Donnerstag (10.7.) beim Scherrhof der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Dort kann sich ab sofort jeder über das laufende Projekt informieren.

Infos zum LUCHSPFAD

Ab Sommer 2009 bietet der Luchspfad allen kleinen und großen Forschern die Gelegenheit, selbst zu erfahren, wie es sich anfühlt, ein Luchs zu sein. Im Stadtwald Baden-Baden, am Eingang zum Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, nahe der Schwarzwaldhochstraße und in Verbindung mit dem bestehenden Wildnispfad der Stadt, entsteht ein deutschlandweit einzigartiger Erlebnisweg.

Für Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker ist der Luchspfad eine „Attraktion, die auf den ganzen Naturpark ausstrahlt. Entsprechend unterstützt der Naturpark das Projekt finanziell. Es ist unser größtes Förderprojekt in diesem Jahr“, stellt Dunker heraus.

Auf dem rund dreieinhalb Kilometer langen Waldweg können Besucher an 20 interaktiven Stationen sehen, lauschen und schleichen wie ein Luchs. Mit Fernrohr und Hör-Trichter können die Besucher die Sinnesleistungen der gefleckten Katze nachempfinden: Noch aus 75 Meter Entfernung erkennt der geschickte Jäger eine Maus, über 65 Meter weit hört er sie im Gras rascheln.

Auf Infotafeln erzählt der Luchs in Ich-Form über sein Leben. Die Texte sind einfach und kurz gehalten. So dass auch Kinder alles verstehen. Denn vor allem sie sollen mit ihren Eltern, Großeltern und Lehrern auf Expedition gehen.

Der NABU möchte dem Luchs in Baden-Württemberg wieder eine Heimat geben. Ob das gelingt, hängt in erster Linie von den Menschen ab. Sie müssen das Zusammenleben wieder neu erlernen. Der scheue Luchs ist für den Menschen absolut ungefährlich und ein natürlicher und wertvoller Teil der biologischen Vielfalt.

Rückfragen an:

- NABU-Wildtierexperte: Michael Hug: 07223/9486-12, Mobil: 0151/14305983
- Forstamtsleiter der Stadt Baden-Baden: Thomas Hauck: 07221/93-1660